

# Inhaltsverzeichnis

Danksagung.....	XIII
Einführung.....	1
<b>1. Werkbiogramm: Der ‚Lanzelet‘-Roman im literarhistorischen und geographischen Kontext seiner Entstehungszeit und Rezeption .....</b>	<b>7</b>
1.1 Einführung: Die Gefahren übereilter Urteilsbildung an einem Beispiel aus der Manessischen Liederhandschrift.....	7
1.2 Die frühe ‚Lanzelet‘-Rezeption .....	11
1.3 Der ‚Lanzelet‘-Roman im Urteil der Germanistik seit Beginn des 19. Jahrhunderts.....	15
1.3.1 Die Kritik am strukturellen Aufbau.....	18
1.3.2 Die Kritik an der handwerklichen Ausführung unter ästhetischen Gesichtspunkten.....	20
1.3.3 Auf die Stilistik abzielende Kritik.....	23
1.3.4 Die Kritik an intratextuell in der Erzähldidaxe exponierten Wert- und Normvorstellungen .....	25
1.4 Die ‚Lanzelet‘-Forschung vom 18. Jahrhundert bis heute: Ein chronologischer Überblick..	29
1.4.1 Einführung.....	29
1.4.2 Periodisierung der Forschungsinteressen und -schwerpunkte.....	31
<b>2. Zur Exploration des Kommunikationsrahmens des ‚Lanzelet‘-Romans.....</b>	<b>37</b>
2.1 Der ‚Lanzelet‘-Prolog.....	39
2.1.1 Ergebnisse des aktuellen Forschungsstandes .....	39
2.1.2. Interpretation des ‚Lanzelet‘-Prologs.....	42
2.1.2.1 Struktur und narrationsstrategische Funktion des ersten Prologteils (V. 1-10) .....	44
Der zweite Sinnspruch (V. 7-10).....	53
2.1.2.2 Struktur und Narrationsstrategische Funktion des zweiten Prologteils (V. 11-40).....	55
Der dritte Sinnspruch (V. 7-10) .....	55
Brückenschlag zur <i>narratio facti</i> .....	57
2.1.3 Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse .....	61
2.2 Funktion und narrationsstrategische Bedeutung der Sinnsprüche im Kontext der Figurenanalyse .....	65
2.2.1 Klassifizierung und Auswertung der sprichwörtlichen Redensarten .....	66
2.2.2. Funktionale und interpretative Analyse der sprichwörtlichen Redensarten im Hinblick auf die Figurenzeichnung .....	68
2.2.3 Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse .....	73
2.3 Der ‚Lanzelet‘-Epilog.....	77
2.3.1 Die Strukturierung des ‚Lanzelet‘-Epilogs.....	77

2.3.2 Analyse des Lanzelet-Epilogs.....	79
Die Wendung des Erzählers an sein Publikum (V. 9312-9321).....	80
Der zweite Epilogteil (V. 9352-9444).....	83
Lanzelet als Verkörperung des <i>frumen, wîsen und hübschen</i> Menschen (V. 9352-9431).....	84
2.3.3 Zusammenfassung .....	89
<b>3. Überleitung: Zum Zusammenhang zwischen Erzählprogramm und Figuralanalyse im ‚Lanzelet‘-Roman .....</b>	<b>91</b>
<b>3.1 Intratextuelle Positionsbestimmungen: Die Nebenfiguren im ‚Lanzelet‘ .....</b>	<b>95</b>
<b>3.2 Methodik.....</b>	<b>99</b>
<b>4. In Familienstrukturen der Herkunftsfamilie eingebundene Narrationsfiguren in ihrer Beziehung zu Lanzelet .....</b>	<b>101</b>
<b>4.1 Die Muttergestalten: Clarine und die <i>merfeine</i> .....</b>	<b>103</b>
4.1.1 Clarine .....	105
4.1.1.1 Clarine als Königin von Genewîs.....	105
4.1.1.2 Clarine als Mutter Lanzelets.....	107
4.1.2 Die <i>merfeine</i> .....	110
4.1.2.1 Lanzelets Sozialisation im Reich der <i>merfeine</i> .....	112
4.1.2.2 Das Gespräch zwischen Lanzelet und der <i>merfeine</i> .....	117
4.1.2.3 Die <i>merfeine</i> in ihren verschiedenen Narrationsfunktionen .....	120
<b>4.2 Die Vatergestalten: Pant, Galagandreiz, Linier und Iweret .....</b>	<b>123</b>
4.2.1 König Pant von Genewîs .....	124
4.2.1.1 Der Tyrann Pant .....	124
4.2.1.2 König Pant und seine Untertanen .....	125
4.2.1.3 Die Untertanen Pants und ihr Verhältnis zu Lanzelet als ihrem neuen König und Nachfolger Pants .....	126
4.2.2 Galagandreiz von Moreiz, der erste Schwiegervater Lanzelets.....	130
4.2.2.1 Galagandreiz als Vaterfigur.....	132
4.2.2.2 Die Übertretung der <i>patria potestas</i> durch Lanzelet .....	134
4.2.2.3 Der Messerkampf zwischen Lanzelet und Galagandreiz .....	135
4.2.2.4 Die funktionale Bedeutung der Møreiz-Sequenz .....	138
4.2.3 Linier von Liez, der zweite Schwiegervater Lanzelets.....	139
4.2.3.1 Strenge und Stolz als explosive Mischung: Lanzelets Ankunft auf Limors.....	140
4.2.3.2 Die Begegnung Liniers und Lanzelets .....	142
4.2.3.3 Linier als (Er-)Ziehvaterfigur .....	144
4.2.3.4 Der Kampf Lanzelets gegen Linier .....	148
4.2.3.5 Zusammenfassung .....	151

4.2.4 Iweret von Behforet, der dritte Schwiegervater Lanzelets .....	152
4.2.4.1 Der Krieger Iweret .....	152
4.2.4.2 Iweret als Vaterfigur .....	154
4.2.4.3 Iweret in seiner Funktion als Gegner Lanzelets .....	158
4.2.4.4 Zusammenfassung: Die Iweret-Tötung in ihrer funktionalen Bedeutung .....	162
<b>4.3 Lanzelet und Mâbûz als Ziegeschwister .....</b>	<b>165</b>
4.3.1 Aus der ersten Begegnung ableitbare Untersuchungsschwerpunkte .....	165
4.3.2 Parallelen in der Sozialisation Lanzelets und Mâbûzens .....	166
4.3.3 Unterschiede in der Charakterzeichnung Lanzelets und Mâbûzens .....	170
4.3.4 Lanzelet in seiner Funktion als Aduvator Mâbûzens .....	172
4.3.4.1 Mâbûz und sein hoffnungsloser Kampf gegen die Truppen Iwerets .....	172
4.3.4.2 Lanzelet als Söldner Mâbûzens .....	173
<b>5. Die Gattinnenfiguren Lanzelets: Die namenlose Galagandreiz-Tochter, Ade, Iblis und die Königin von Plûrîs .....</b>	<b>175</b>
<b>5.1 Die namenlose Galagandreiz-Tochter .....</b>	<b>177</b>
5.1.1 Versuchung aus Langeweile: Das Liebeswerben der Galagandreiz-Tochter .....	177
5.1.2 Die Liebesbegegnung zwischen Lanzelet und der Galagandreiz-Tochter .....	179
5.1.3 Die funktionale Bedeutung der Liebesnacht für die <i>narratio facti</i> des ‚Lanzelet‘-Textes: Lernen durch Schadenfreude .....	181
5.1.3.1 Die Valenz der <i>res comica</i> in der Liebesszene für den historischen und den modernen Rezipienten .....	181
5.1.3.2 Die Bedeutung der komischen Szene für den Gesamttext .....	184
5.1.4 Die Trennung des Paares .....	185
<b>5.2 Ade .....</b>	<b>189</b>
5.2.1 Ade als Retterin Lanzelets .....	189
5.2.2 Ade als Herrscherin über Lîmors .....	192
5.2.3 Die funktionale Natur der Lanzelet-Ade-Beziehung .....	193
5.2.3.1 Ade als Minnepartnerin .....	193
5.2.3.2 Lanzelet als Minne-Vertragspartner .....	194
5.2.4 Die Trennung des Paares .....	196
<b>5.3 Iblis .....</b>	<b>199</b>
5.3.1 Die Iblis-Figur in ihrer Narrationsfunktion als <i>vrume</i> Figur .....	199
5.3.2 Iblis in ihrer Narrationsfunktion als Seelenverwandte Lanzelets .....	200
5.3.3 Die Minnende und der Kämpfer: Die Funktion des Konfliktgesprächs zwischen Lanzelet und Iblis .....	203

5.3.4 Imperfekte Perfektion: Die Defizienz der Lanzelet-Iblis-Beziehung zum Zeitpunkt der Liebesvereinigung.....	205
<b>5.4 Die Königin von Plüris und die Bedeutung der Episode im sequentiellen Kontext der Gesamterzählung.....</b>	<b>209</b>
5.4.1 Begründungen und Erklärungsversuche des Plüris-Abenteuers – ein Forschungsüberblick... 210	
5.4.2 Neuvorschlag zur interpretierenden Einordnung der Plüris-Episode in die Minnebegegnungen Lanzelets .....	213
5.4.2.1 Die Vorgeschichte: Lanzelets Aufnahme am Artushof und sein Auszug nach Plüris.....	213
5.4.2.2 Die Problematik versäumter Instruktion als Auslöser der Plüris-Misere .....	218
5.4.3 Die Funktionsstrategische Bedeutung der Minnehaft-Szene und Lanzelets Flucht .....	221
<b>6. Figuren in mythischer Entourage in ihrer Beziehung zu Lanzelet.....</b>	<b>225</b>
<b>6.1 Die Verwandtschaft im mythischen Raum .....</b>	<b>227</b>
6.1.1 Das Frühlingsreich der <i>merfeine</i> .....	227
6.1.1.1 Die geographische und mythisch-magische Beschaffenheit des <i>merfeine</i> -Landes .....	229
6.1.1.2 Mögliche literarische Vorbilder für das <i>merfeine</i> -Reich.....	231
6.1.1.2.1 Geographische Intertextualität .....	231
6.1.1.2.2 Mentalitätskonzeptionelle Intertextualität.....	234
6.1.2 Das Sommerreich Iwerets vom <i>schoenen walde</i> .....	236
6.1.2.1 Die geographische und mythisch-magische Beschaffenheit des Iweret-Landes .....	237
6.1.2.2 Mögliche literarische Vorbilder für das Iweret-Reich.....	241
6.1.3 Wo Schönheit der Destruktion preisgegeben wird: Der Herrschaftsbereich Mâbüzens.....	244
6.1.4 Das Zaubertzelt als Rückzugsort für Lanzelet und Iblis .....	246
6.1.4.1 Die Übergabezeremonie .....	246
6.1.4.2 Die mythisch-magische Beschaffenheit des Zauberzeltes.....	248
6.1.4.3 Die symbolische Bedeutung des Zauberzeltes .....	250
6.1.5 Konklusion: mögliche Verwandtschaftsbeziehungen zwischen den Personengruppen Iweret- <i>merfeine</i> und Iblis-Mâbüz .....	252
<b>6.2 Den Artushof bedrohende Figuren : Valerîn und Malduc.....</b>	<b>259</b>
<b>6.3 Die Exotin: Elidiâ, die Drachenfrau.....</b>	<b>263</b>
6.3.1 Die funktionale Bedeutung der Drachenkuß-Szene.....	264
6.3.2 Thîle als mythischer Raum .....	265
<b>7. Die Figuren des Artushofes in ihrer Beziehung zu Lanzelet .....</b>	<b>268</b>
<b>7.1 Die Darstellung des Artushofs im ‚Lanzelet‘-Roman .....</b>	<b>270</b>
<b>7.2 Der Artushof in seiner Bedeutung für Lanzelet während des ersten Âventiure-Zyklus.....</b>	<b>275</b>
7.2.1 Die einzelnen Begegnungen zwischen Lanzelet und der Artussphäre .....	275

5.3.4 Imperfekte Perfektion: Die Defizienz der Lanzelet-Iblis-Beziehung zum Zeitpunkt der Liebesvereinigung.....	205
<b>5.4 Die Königin von Plûris und die Bedeutung der Episode im sequentiellen Kontext der Gesamterzählung.....</b>	<b>209</b>
5.4.1 Begründungen und Erklärungsversuche des Plûris-Abenteurers – ein Forschungsüberblick...210	
5.4.2 Neuvorschlag zur interpretierenden Einordnung der Plûris-Episode in die Minnebegegnungen Lanzelets .....	213
5.4.2.1 Die Vorgeschichte: Lanzelets Aufnahme am Artushof und sein Auszug nach Plûris.....	213
5.4.2.2 Die Problematik versäumter Instruktion als Auslöser der Plûris-Misere .....	218
5.4.3 Die Funktionsstrategische Bedeutung der Minnehaft-Szene und Lanzelets Flucht .....	221
<b>6. Figuren in mythischer Entourage in ihrer Beziehung zu Lanzelet.....</b>	<b>225</b>
<b>6.1 Die Verwandtschaft im mythischen Raum .....</b>	<b>227</b>
6.1.1 Das Frühlingsreich der <i>merfeine</i> .....	227
6.1.1.1 Die geographische und mythisch-magische Beschaffenheit des <i>merfeine</i> -Landes .....	229
6.1.1.2 Mögliche literarische Vorbilder für das <i>merfeine</i> -Reich.....	231
6.1.1.2.1 Geographische Intertextualität .....	231
6.1.1.2.2 Mentalitätskonzeptionelle Intertextualität.....	234
6.1.2 Das Sommerreich Iwerets vom <i>schoenen walde</i> .....	236
6.1.2.1 Die geographische und mythisch-magische Beschaffenheit des Iweret-Landes .....	237
6.1.2.2 Mögliche literarische Vorbilder für das Iweret-Reich.....	241
6.1.3 Wo Schönheit der Destruktion preisgegeben wird: Der Herrschaftsbereich Mâbüzens.....	244
6.1.4 Das Zaubertzelt als Rückzugsort für Lanzelet und Iblis.....	246
6.1.4.1 Die Übergabezeremonie.....	246
6.1.4.2 Die mythisch-magische Beschaffenheit des Zauberzeltes.....	248
6.1.4.3 Die symbolische Bedeutung des Zauberzeltes .....	250
6.1.5 Konklusion: mögliche Verwandtschaftsbeziehungen zwischen den Personengruppen Iweret- <i>merfeine</i> und Iblis-Mâbüz .....	252
<b>6.2 Den Artushof bedrohende Figuren : Valerîn und Malduc.....</b>	<b>259</b>
<b>6.3 Die Exotin: Elidiâ, die Drachenfrau.....</b>	<b>263</b>
6.3.1 Die funktionale Bedeutung der Drachenkuß-Szene.....	264
6.3.2 Thîle als mythischer Raum .....	265
<b>7. Die Figuren des Artushofes in ihrer Beziehung zu Lanzelet .....</b>	<b>268</b>
<b>7.1 Die Darstellung des Artushofs im ‚Lanzelet‘-Roman .....</b>	<b>270</b>
<b>7.2 Der Artushof in seiner Bedeutung für Lanzelet während des ersten Âventiure-Zyklus.....</b>	<b>275</b>
7.2.1 Die einzelnen Begegnungen zwischen Lanzelet und der Artussphäre .....	275

7.2.2 Die Vermischung von Repräsentations- und Handlungsebene: Zur funktionalen Erzählstruktur der Artus-Episoden .....	277
<b>7.3 Der Artushof in seiner Bedeutung für Lanzelet während des zweiten Âventiure-Zyklus ....</b>	<b>280</b>
7.3.1 Der Artushof als Familienraum: Zur Funktion König Artus' und Königin Ginovers innerhalb des ‚Lanzelet‘-Romans .....	281
7.3.2 Ginover .....	283
7.3.3 Artus .....	284
<b>7.4 Lanzelet als Retter der höfischen Freude am Artushof .....</b>	<b>286</b>
7.4.1 <i>trûren</i> als lösungsvermeidender Ansatz .....	286
7.4.2 Lanzelet als Bewältigungshelfer für die trauernde Artusgesellschaft .....	288
<b>8. Schluß .....</b>	<b>293</b>
<b>Siglenverzeichnis .....</b>	<b>XV</b>
<b>Bibliographie .....</b>	<b>XVII</b>
<b>Primärtexte (Editionen) .....</b>	<b>XVII</b>
<b>Lexika und Wörterbücher .....</b>	<b>XIX</b>
<b>Sekundärliteratur .....</b>	<b>XXI</b>